

06. November 2014

„Ein Bildungsangebot der Extraklasse“

StudiumPlus begrüßt 33 Erstsemester in Frankenberg und feiert Geburtstag

Frankenberg. „Sie sind die Premium-Marke unserer Bildungslandschaft“, so begrüßte der Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg, Dr. Reinhard Kubat, die 33 Erstsemester, die zum Wintersemester 2014/15 ihr Studium an der Frankenberger Außenstelle von StudiumPlus beginnen. Im Sitzungssaal des Kreistags wurden aber nicht nur die Erstsemester willkommen geheißen, die Außenstelle feierte auch ihren fünften Geburtstag.

„Wir sind vor fünf Jahren mit dem Slogan angetreten: Wir sind gekommen, um zu bleiben!“, erinnerte Prof. Dr. Anita Röhm, Geschäftsführende Direktorin des Wissenschaftlichen Zentrums Duales Hochschulstudium (ZDH). Das Versprechen habe man wahr gemacht und könne sich über das stetige Wachstum der Außenstelle freuen. Gestartet sei man mit 22 Master-Studierenden, inzwischen sind über 80 Studierende in Frankenberg immatrikuliert und zum Master-Studiengang Prozessmanagement ist der Bachelor-Studiengang Ingenieurwesen hinzugekommen. Röhm freute sich besonders, dass auch viele Alumni zur „Geburtstagsfeier“ gekommen waren und so ihre Verbundenheit mit StudiumPlus zeigten.

27 der Erstsemester studieren Ingenieurwesen, sechs beginnen den Master. Ihre Partnerunternehmen sind Anfotec, Berning Maschinenfabrik, Continental Reifen, Cool Expert, Faudi, Frank Walz- und Schmiedetechnik, Holzbau Becker und Sohn, Osborn International, Viessmann Werke und Weber Maschinenbau.

„Diese Unternehmen engagieren sich aktiv dafür, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken“, betonte Klaus Gantner, stellvertretender Vorsitzender des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD), in dem die über 600 Partnerunternehmen von StudiumPlus organisiert sind. Zusammen mit Politik und Hochschule habe man sich dafür eingesetzt, in Frankenberg die erste Außenstelle von StudiumPlus zu gründen und so die Möglichkeit geschaffen, vor Ort qualitativ hochwertig zu studieren. „Wir aus der Wirtschaft setzen auf dieses Studium!“, betonte er.

Auf StudiumPlus setzt auch Landrat Kubat: „Ich habe persönlich das Ziel, noch mehr junge Menschen und noch mehr Unternehmen von StudiumPlus zu überzeugen“, sagte er. „Wir wollen Sie hier in der Region halten“, richtete er seine Worte an die Erstsemester, und dafür sei das professionelle und persönliche duale Studium eine große Hilfe: „Es ist ein Bildungsangebot der Extraklasse“.

Das bestätigte auch Bürgermeister Rüdiger Heß: „Wir müssen uns um qualifizierten Nachwuchs kümmern.“ Die Erstsemester hätten sich mit dem dualen Studium ein großes Ziel gesetzt, das aber auch große Chancen im Berufsleben biete. Dass StudiumPlus seine

Studierenden beim Erreichen dieses Ziels nicht alleine lässt, das bekräftigte Lucas Mütze, Studierender im dritten Semester und Mentor der Erstsemester. „Wir werden hier super unterstützt“, sagte er. Und Alumnus Philipp Wohlfarth, Student der ersten Stunde in Frankenberg, versprach den Erstsemestern: „Sie werden früh das Gelernte im Unternehmen umsetzen können, darauf können Sie sich freuen.“

Prof. Heinz Kraus vom Kompetenzzentrum für Informationstechnologie gab den Erstsemestern mit seinem Festvortrag einen Einblick, wofür Sie mit ihrem Wissen gebraucht werden, und auf was es in einer Zukunft – in der das Internet alle Lebensbereiche verändert hat – ankommen wird. Neue Herausforderungen und neue Wissensgebiete verändern Gesellschaft und Wirtschaft, nur wer innovativ und mutig ist, kann da bestehen. „Unternehmen müssen sich in Zukunft permanent neu erfinden“, sagte er. Angst müsse das nicht machen: „Angst ist ein Killer für Innovation.“ Die Erstsemester sollten sich als künftige „Leader“ verstehen – offen, experimentierfreudig, hochmotiviert und außergewöhnlich flexibel.

StudiumPlus, die Dualen Hochschulstudien der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) hat seinen Hauptsitz in Wetzlar und derzeit 1210 Studierende. Insgesamt konnte StudiumPlus zum Wintersemester 2014/15 405 Erstsemester begrüßen, davon 105 an seinen vier Außenstellen.